

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Inhalt dieses 1. Bandes ist nun folgender:

Die Zelle und ihr Leben; das Blut, der Stoffwechsel, Gesundheit und Krankheit, allgemeine Krankheitsstörungen; Fieber und Entzündung; chronische Krankheiten; Krankheits-symptome, Krankheitsursachen, Naturheilskraft und organische Heilvorgänge; Naturheilmittel, allgemeine Lebensreize, Vegetarianismus und Nahrungsdiätetik; die empirischen Schulen von Prießnitz, Schroth und Kausse, kombiniertes Naturheilverfahren nach Loh-Steinbacher'scher Methode:

- a) die Heilfaktoren der Restaurations- und Regenerationsturen im Allgemeinen;
- b) die Kurdiätetik in chronischen Krankheiten;
- c) Kurrsymptome;
- d) die speciellen Heilfaktoren aa, die Bewegungskur als wesentliches Hilfsmittel in der Restaurationskur, bb, die Electricität als Heilkraft in Nervenstörungen und ergänzender Heilfaktor in Regenerationsturen. Anhang: Rechenschaftsberichte.

Verfasser sagt im Abschnitt „Fieber“ Folgendes:

„Die Theorie des Fiebers gehört leider zu einer noch sehr dunkeln Partie unserer Kenntnisse. Man weiß aber zur Zeit, daß es unrichtig ist, wenn man das Fieber schlechtweg als eine heilsame Reaction des Organismus gegen eine in ihn eingedrungene oder in ihm entstandene Störung hält. Das Fieber ist einfach ein schwerer Leidenszustand, welchem ein Ziel gesetzt wird durch die Herstellung des Gleichgewichts der Function, durch Regulirung der den Stoffwechsel in seinem gewöhnlichen Geleise erhaltenden Faktoren. Die chemischen Vorgänge des Stoffwechsels sind die Quellen unserer Eigenwärme; dieselben sind im Fieber stets beschleunigt, weil der die Wärme-processes sonst regulirende nervöse Apparat sich in einem lähmungsartigen Zustand befindet.

Verfasser hätte noch beifügen sollen, daß, wenn das Fieber ein heilsamer Reactionszustand unseres Organismus wäre, kein Mensch an einem Fieber sterben könnte und man Nichts besseres thun dürfte, als jeden Fiebernden ruhig liegen und seiner Naturheilskraft zu überlassen, womit man aber schöne Geschichten erleben würde! Bezüglich der Anwendungsformen zur Bekämpfung des Fiebers sagt Verfasser: daß man früher laue Bäder angewandt, später Prießnitz seine häufigen kurzdauernden Wicklungen eingeführt und Schroth die Form der länger dauernden Dreiviertelpackungen erfunden habe, welche unbedingt (?) die vorzüglichste Methodik bilde.

Damit kann ich mich nicht einverstanden erklären, da ich alle 3 Methoden 100fältig nachprobt habe und zuletzt zu den Halb-Bädern mit Ganzpackungen gekommen bin, wie ich sie mehrfach bei meinen Krankengeschichten beschrieben habe.

Im Abschnitt „Ernährungsdiätetik“, sagt Verfasser: Liebig hat das Verdienst, die wesentlichsten Beziehungen der Nährstoffe zum Werden und Erhalten des Menschen nachgewiesen zu haben; jedoch haben die neueren Theorien der Ernährung die Liebig'schen Sätze der Art modificirt, daß ein rationell gepflegter Vegetarianismus oder blutlose Nahrung ohne Zweifel eben so sehr Berechtigung der Existenz, aber noch mehr Berechtigung der Prüfung im umfassendsten Sinne beanspruchen darf.“

Verfasser hat auf wenigen Bogen viel geboten und es gehört schon eine ziemliche Vertrautheit mit den verschiedenen Methoden, welche unter dem Sammelnamen „Naturheilverfahren“ cursiren, sowie einige wissenschaftliche Bildung dazu, um das Gesagte richtig begreifen zu können, was keineswegs sein Fehler ist, denn es läßt sich nun einmal nicht Alles so populär darstellen, daß z. B. schon nach flüchtigem Durchlesen dieser Schrift, wie Schilling sagt: jeder verdorbene Kaffeetieder, Handschuhmacher, Schuster und Schneider und anderes erleuchtete Volk über Nacht — ein fixer Naturarzt werden kann!!

3. Dr. Joh. Aug. Schilling, die Schwächezustände des menschlichen Geschlechtes. Säfteverluste, örtliche Leiden, Anstetungen, Arzneisüchthum, Spermatorrhoe und Impotenz. Mit erläuternden Krankengeschichten von Dr. A. Loh. gr. 8. 158. S. Mit 2 Tafeln Abbildungen. Berlin 1877. Verlag von Th. Grieben. Preis 3 M.

Diese Schrift bildet den 2. Band der Loh-Steinbacher'schen Naturheilmethode.

Der Inhalt ist folgender: